

Mit wiederholter Bitte um freundliche Genehmigung
Ussongo 7. IX. 90.

Dr. Emin Pascha.«

Wie die Taube von Sinai das Oelblatt mitbrachte,
so führte mir diese wunderbare Postsendung in die
Winterkälte Münchens eine tropische kleine Aehre mit,
welche sich in das Couvert gedrängt hatte!

Ich antwortete umgehend (am 28. XI. 90) wie
folgt :

» Leider treffen Ihre Erwartungen nicht zu :
ich bin noch nicht Arzt können Sie, da Sie von
mehreren Jahren sprechen, mich dann noch gebrauchen?
Wenn Sie mich später noch gebrauchen können, so
fliege ich zu Ihnen, sobald ich fertig bin.«

Gleichzeitig ging ein Convolut Separatabdrücke ab.
Herr Major Wissmann war dormalen (am 12. XI.
abgereist) bereits in Marseille angelangt, um nach Aden
sich einzuschiffen, wie ich bald erfuhr. So konnte ich
einen der aufgesetzten Briefe mit der Bitte um nähere
Angaben und Aufklärungen nicht absenden. »Ich würde,
wenn ich heute schon approbirter Arzt wäre, sofort hin-
gehen und diesen Tag als den Wendepunkt meines
Lebens ansehen, obwohl ich früher nicht gerade beab-
sichtigte, Afrika aufzusuchen.«

(Fortsetzung folgt.)

Biologische Gruppierung der Ornis der Schweiz.

Von H. Fischer-Sigwart in Zofingen.

(Fortsetzung.)

Colymbus glacialis L. Wie der vorige, aber seltener.
Thes.: Terrae septentrionales.
Sch.: Brütet im Norden.

Colymbus septentrionalis L. Wie die vorigen beiden,
aber häufiger. Erscheint im Winter regelmässig auf
unseren Seen.

Thes.: Terrae arcticae.
Sch.: Nistet in der kalten Zone.

Carbo cormoranus M. W. s. Meyer = *Graculus carbo*
Gray. Auf dem Zuge oder als Wintergast auf den Seen
der Ebene.

Thes.: Ubique.
Sch.: Brütet in der kalten Zone.

***Carbo pygmaeus* Pall. (*Graculus pygmaeus* Gray
= *Carbo pygmaeus* Gray = *Pelecanus pygmaeus* Pall.)
Wurde schon auf einigen grösseren Seen erlegt.

Thes.: Südeuropa, Nordafrika, Südasien.
Sch.: Brütet im Norden (?).

***Puffinus Kuhlii* Boie. (*Puffinus Kuhlii* Bonap. =
Procellaria Kuhlii Boie. = *Puffinus cinereus* Cuv.) Wurde
einige Male auf dem Genfersee erlegt.

Thes.: Atlantischer Ocean und Mittelländisches Meer.
Sch.: Nistet im Norden.

***Puffinus anglorum* Kuhlii. (*Puffinus anglorum* Ray.)
Im Jahre 1866 wurden auf dem Genfersee zwei Exem-
plare erlegt.

Thes.: Atlantischer Ocean.
Sch.: Nistet im Norden.

****Procellaria glacialis* L. Als Irrgast auf dem
Genfersee und einmal auf dem Bodensee. Letztere Angabe
aber ist nicht sicher.

Thes.: Atlantischer Ocean, Norden.
Sch.: Brütet innerhalb des arktischen Kreises.

***Thalassidroma pelagica* L. (*Thalassidroma pelagica*
Vigors. = *Procellaria pelagica* L.) Ist auf dem Bodensee
und dem Genfersee schon beobachtet worden.

Thes.: Atlantischer Ocean.
Sch.: Brütet im Norden.

Lestris pomarina Temm. (*Lestris pomarinus* Temm.
= *Larus crepi datus* Scoresby.) Auf den Seen der
schweizerischen Ebene nicht regelmässig im Zuge. Zu-
weilen als Wintergast.

Thes.: Europa und Amerika.
Sch.: Brütet im Norden.

**Lestris parasitica* L. (*Lestris parasitica* Illiger =
Larus parasiticus L.) Ist einige Male auf dem Zuge be-
obachtet werden.

Thes.: Terrae boreales.
Sch.: Am Baltischen Meere, in Norwegen wie Grön-
land brütend.

**Lestris Buffonis* Boie. Ist selten in der ebenen
Schweiz erlegt worden.

Thes.: Nördliche Halbkugel.
Sch.: Brütet im Norden.

***Lestris catarrhactes* L. (*Lestris catarrhactes* Tem-
mink = *Larus catarrhactes* Latham.) Ist hin und wieder
am Neuenburgersee und Bodensee erlegt worden.

Thes.: Terrae arcticae.
Sch.: Brütet im Norden, bis Grönland.

Larus marinus L. Zeigt sich selten, auf dem Zuge
und als Wintergast auf den Seen, besonders in jungen
Exemplaren.

Thes.: Europa und Nordamerika.
Sch.: Brütet innerhalb des arktischen Kreises.

Larus argentatus Brünn. Diese Möve zeigt sich,
ähnlich wie die vorige, selten: besonders werden Junge
beobachtet.

Thes.: Europa, Asien, Nordafrika und Nordamerika.
Sch.: Nistet häufig bis in den höheren Norden.

Larus fuscus L. Erscheint auf dem Zuge und als
Wintergast auf den Seen der Ebene.

Thes.: Europa, Afrika, Amerika.
Sch.: Brütet im Norden.

****Larus leucopterus* Faber. Wurde einmal auf dem
Neuenburgersee erlegt.

Thes.: Europa, China.
Sch.: Brütet im Norden.

Larus canus L. Erscheint auf dem Zuge und als
Wintergast auf den Seen der Ebene. Etwas häufiger als
L. fuscus.

Thes.: Europa, Asien.
Sch.: Brütet im Norden.

***Larus ichthyaëtus* L. (*Larus ichthyaëtus* Pall.) Er-
scheint ausnahmsweise auf dem Genfersee. (1848.)

Thes.: Südeuropa, Asien.
Sch.: Brütet im Norden (?).

Br.: Bewohnt Länder des gemässigten Klimas und
zieht im Herbst südwärts.

Aus dem Wortlaute v. Sch. ist nicht ersichtlich, ob der Vogel wirklich im Norden brüte. Er schreibt nach Nennung einer Anzahl Namen dahinter: »Weit die meisten gehören dem Norden an, die anderen dem Osten.« L. ichthyaëtus würde vielleicht demgemäss richtiger bei den Irrgästen eingereiht.

**Rissa tridaactyla* L. (*Rissa tridaactyla* Gray = *Larus tridaactylus* L.) Erscheint hie und da auf dem Zuge oder als Wintergast auf den Seen der ebenen Schweiz.

Thes.: Terrae arcticae, Afrika.

Sch.: Brütet innerhalb des arktischen Kreises.

***Pagophila eburnea* L. (*Pagophila eburnea* Kaup = *Larus eburneus* Gmce.) Ist einmal bei Ouchy erlegt worden. Eine Angabe vom Bodensee ist unsicher.

Thes.: Terrae arcticae.

Sch.: Island und nördlich davon.

Br.: Im Norden Grönlands, auf Spitzbergen, auf Island schon nicht mehr. Ist ein hochnordischer Vogel, dessen Züge nach Süden sich nur bis nach Island erstrecken und der südlicher als Island nur zufällig, als Irrling, auftritt.

**Xema sabinaei* Leach. = *Larus sabinei* Leach. Erscheint hin und wieder auf dem Genfersee, so 1849 und 1850.

Thes.: Terrae arcticae.

****Xema atricillum* L. (*Xema atricilla* Cabanis = *Larus atricilla* L.) Ein junges Exemplar wurde 1848 auf dem Genfersee erlegt.

Thes.: Amerika.

Wie bei *Anas sponsa* bemerkt worden, wird ein amerikanischer Vogel sich eher im Norden nach Europa verirren, wo die Distanz von der alten zur neuen Welt eine kleinere ist als südlicher, und wird dann vom Norden her bei uns erscheinen. X. atr. wird darum richtiger bei den Irrgästen aufgeführt werden.

Xema minutum Pall. (*Xema minutum* Boie. = *Larus minutus* Pall.) Erscheint hin und wieder auf dem Zuge und im Winter als Wintergast auf den Seen der Ebene, im Tessin häufiger.

Thes.: Europa, Asien.

Sch.: Brütet im Norden (?). (Wie bei *Larus ichthyaëtus* L.)

Br.: Die Kappenmöven bewohnen die gemässigten Länder.

Brehm ist geneigt, die Kappenmöven als Standvögel des gemässigten Gürtels zu betrachten. Da sie aber im Spätherbst nach Süden ziehen, wenn sie hiebei auch die gemässigte Zone nicht verlassen, so dürfte es sich rechtfertigen, sie, wie alle Vögel, die dies thun, für die Länder, in denen sie nur den Winter zubringen, als nordische Zugvögel oder Wintergäste zu erklären, auch wenn eine Anzahl Individuen selbst im Sommer dableiben, was übrigens im vorliegenden Falle nicht ist. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet und da sie in der Schweiz nicht brüten, ist X. minutum für unser Land nordischer Zugvogel und Wintergast.

***Xema melanocephalum* Natt. (*Xema melanocephala* Boie. = *Larus melanocephalus* Natterer.) Bis jetzt kennt man nur drei sichere Angaben für die Schweiz.

Thes.: Terrae mediterraneae.

Sch.: Brütet im Norden (?). (Wie bei *Larus ichthyaëtus* L.)

Br.: Hier gilt das bei *Xema minutum* Bemerkte.

Die drei bis jetzt in der Schweiz erbeuteten Exemplare können als Irrlinge erklärt werden.

Xema ridibundum L. (*Xema ridibundum* Boie. = *Larus ridibundum* L.) Brütet in der Schweiz. Auf dem Zuge in allen Regionen, als Wintergast auf den Seen häufig.

Thes.: Europa, Asien, Afrika.

Sch.: Ist die einzige Möve, die im Winter regelmässig zu uns kömmt.

Br.: Ist erst diesseits des 60. Meridiangrades häufig und von hier bis gegen den 30. Meridiangrad hin Brutvogel. Unsere Breiten verlässt sie im October und November, um den Winter in den Mittelmeerländern zuzubringen.

Auch für die Lachmöve gilt das bei *Xema minutus* Gesagte. Für die Schweiz ist die Lachmöve sowohl Stand- und Strichvogel als auch zum Theil nordischer Zugvogel und Wintergast und vielleicht, wenn einige der an unseren Seen nistenden im Winter nach Süden ziehen, auch Nistvogel.

***Sterna caspia* Pall. Wird selten einmal auf einem der grösseren Seen getroffen während des Zuges.

Thes.: Europa, Südasien, Afrika, Australien, Oceanien.

Sch.: Brütet am Baltischen Meer, am Kaspischen Meer, am Archipel und im Norden.

Könnte auch als Irrgast taxirt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen zu dem F. Anzinger'schen Aufsatz über die Verschlechterung des Gesanges von *Sylvia atricapilla*.

(Vergl. „Schwalbe“ Nr. 11, 1893.)

Von Hermann Bünger, Schöneberg bei Berlin.

Da mich das Thema sehr interessirt und Herr Anzinger Meinungen zu hören wünscht, gestatte ich mir einige Bemerkungen. Mit der Ansicht des Herrn A., dass der im Flachlande anzutreffende Plattmönch ein grösserer Gesangkünstler sei als der im Gebirge, kann ich mich nicht einverstanden erklären. Von jeher habe ich dem Vogelgesange besondere Beachtung geschenkt und dadurch ist jene Frage schon früher einmal in mir rege geworden. In Schlesien nämlich, speciell in der Oberlausitz, wo ich bis 1883 lebte, war der Gesang vom Plattmönch entschieden werthvoller als hier in der Mark. Ob im Laufe dieser zehn Jahre dort eine Verschlechterung zu constatiren ist, kann ich leider nicht sagen. Was man hier hört — und wir wohnen doch gewiss im Flachlande — taugt im Allgemeinen gar nichts, war aber vor zehn Jahren schon ebenso minderwerthig.

So viel steht für mich fest, dass es eine Ueberhebung wäre, wollte man schlesische und brandenburgische Schwarzköpfe Salzburger Vögeln gleichstellen, wenn ich auch zugeben muss, dass ich gerade dort besonders Hervorragendes im Jahre 189 nicht zu hören bekam. Anders auf meiner 92er Reise durch Steiermark nach Südtirol. Schon in Wien blieb ich öfter an den Läden stehen, um erfreut den herausgehängten Schwarzblattn zuzuhören.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer-Sigwart Hermann

Artikel/Article: [Biologische Gruppierung der Ornis der Schweiz. 7-8](#)